

„Ökologie als Ökonomie des 21. Jahrhunderts“ – so lautet der Titel der Veranstaltung am 3. 12. mit einem Impulsstatement von Mathias Machnig, gegenwärtig Minister für Wirtschaft, Arbeit und Technologie in Thüringen.

Eine hochkarätige „Österreich 2020“-Podiumsdiskussion wird es in Wien geben. Mathias Machnig, der vor seiner Ministertätigkeit als Staatssekretär im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit gearbeitet hat, ist eingeladen. Machnig fordert nichts Geringeres als „eine dritte industrielle Revolution mit dem Staat als Pionier.“ Weitere Gäste am Podium der Veranstaltung: SPÖ-Bereichssprecherin für Umwelt und Globale Entwicklung Petra Bayr, Michael Förschner (Projektmanager am Zentrum für soziale Innovation und Dozent für Angewandtes Wissensmanagement an der FH Eisenstadt) sowie Sigrid Stagl (Professorin für Umweltökonomie und -politik an der WU Wien).

Ökologische Wirtschaftspolitik schont die Umwelt und: Sie schafft nachhaltig Arbeitsplätze. Um die Vorteile ökologischer Wirtschaftspolitik in Zukunft nutzen zu kön-



Mathias Machnig, Minister für Wirtschaft, Arbeit und Technologie in Thüringen ist Gast beim „Österreich2020“-Zukunftsdiskurs.

nen, muss daher bereits jetzt entsprechend in Forschung, Infrastruktur und Bildung investiert werden. Im Rahmen des „Österreich2020“-Zukunftsdiskurses sollen die ökologischen Herausforderungen als ökonomische Chance des 21. Jahrhunderts diskutiert werden. ◆

Frost

TERMINE

„Ökologie als Ökonomie des 21. Jahrhunderts“

Ort: **Museumsquartier, Ovalhalle**
Museumsplatz 1, 1070 Wien

Zeit: **3. Dezember 2010, 18.30 Uhr**
(Einlass 18.00 Uhr)

Anmeldung: Unbedingt erforderlich bis
29.11.2010! (T: 0810 810 211 oder direkt@spoe.at)

„Gesund bleiben.“ Zukunftsdiskurs in Tirol über das österreichische Gesundheitssystem mit Gesundheitsminister Alois Stöger

Ort: **Ausbildungszentrum West AWZ**
(1. Stock Mehrzwecksaal)
Innrain 98, 6020 Innsbruck

Zeit: **30. November 2010, 19 Uhr**